

Weder Schwarz noch Weiß

Dresden hat seine Waldschlößchenbrücke. Wachau sein Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk. Zwei Bürgerentscheide, zwei Vorhaben, an denen sich die Geister scheiden. Und bei beiden kochen die Emotionen unendlich hoch. Doch während es in der Landeshauptstadt hauptsächlich „nur“ um den Welterbetitel und den schönen Blick ins Elbtal geht, fürchten die Gegner des Kraftwerkes in Wachau – begründet oder nicht sei dahingestellt – um ihre Zukunft, um ihre Gesundheit.

Die Schuldigen dafür sind schnell gefunden. Neben dem Bauherren sind es die, die den Plänen zustimmen. Schnell werden Rufe nach einer Abwahl dieser Vertreter laut. Schnell kommen Verunglimpfungen und Drohungen zur Sprache. Was aber könnte ein anders zusammengesetzter Gemeinderat wirklich entscheiden? Wer ist Opfer, wer ist Täter?

Der aufgekommene Frust ist ob solcher Entscheidungs-Spielräume allzu verständlich. Wie und gegen wen er sich entlädt, vielleicht nicht.